

**Di 30.05. | 19:30**

**Improvisohrium - offene Bühne**

Beschreibung siehe gegenüberliegende Seite...



Foto: Manuel Miethe

**Sa 03.06. | 20:00**

**Céline Voccia Trio - Beyond Jazz**

Céline Voccia - Piano, Jan Roder - Kontrabass  
Michael Griener - Schlagzeug

Die französische Pianistin Céline Voccia lebt in Berlin und tummelt sich in der Szene der aktuellen Improvisationsmusik. Sie spielt in der Tradition von Paul Bley oder Marilyn Crispell, aber auch Olivier Messiaens Musik hat Spuren bei ihr hinterlassen. Zentral für ihre Musik ist die Improvisation – intuitives Spiel, Kommunikation, Aufbrechen von Konventionen und der Mut für das Momentum.

Und natürlich: Das Klaviertrio ist die König:innen-Disziplin im Jazz. Hier hat Voccia großartige Mitspieler: Jan Roder und Michael Griener sind ein prominentes Team (z.B. bei Die Enttäuschung), die Voccia viel mehr als nur begleiten, und Musik von einzigartiger klanglicher Intensität und emotionaler Tiefe gestalten. Nachzuhören auf ihrer gerade erschienenen CD Abime (2023).



Foto: Daniela Cernigilaro

**Do 08.06. | 20:00**

**MONDOLETTOSOTTOILCORVO con FINE e Wolfgang Schliemann**  
**Musik-/Tanz-/Videoperformance**

COLORI - Klangfarben|Körperfarben|Gefühlsfarben|Naturfarben|  
Klimafarben|Raumfarben|Augenfarben

Musik: MONDOLETTOSOTTOILCORVO  
Willehad Grafenhorst - Bass, Elektronik, Projektion  
Gandolfo Paganow - Gitarre, Elektronik  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk (als Gast)

Tanz: Fine Kwiatkowski

Alles fließt in dieser Performance zusammen, aus dem Moment heraus. Es lässt Aufgestautes abfließen, sich ausbreiten und vermischt sich mit dem Befinden der anwesenden Zuschauer\*innen.

**Di 27.06. | 19:30**

**Improvisohrium - offene Bühne**

Improvisohrium - Offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im Programm der KOOPERATIVE: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler:Innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler:Innen treffen sich um 19:30, Konzertbeginn ist 20:00. Eintritt frei.



Foto: Dawid Laskowski

**Do 13.07. | 20:00**

**Gordoa Malfon Edwards Narvesen**  
**Improvisation International**

Emilio Gordoa - Vibraphon  
Don Malfon - Alt- & Baritonsaxophon  
John Edwards - Kontrabass  
Dag Magnus Narvesen - Schlagzeug

Gleich bei Ihrem ersten Zusammentreffen beim Festival A L'ARME! 2018 in Berlin zeigte sich, dass die Chemie zwischen diesen vier Musikern stimmt. Alle vier zeichnet eine hellwache klangorientierte Spielhaltung aus, die in ihrem reaktions-schnellen verzahnten Spiel selbst in leisen Passagen eine hochenergetische Musik entstehen lässt.

„For me this show channeled similar feelings to that of a punk or metal show - the rebellious noise filling the crowd with excitement and energy...“  
(Mark Byrne)

**Di 11.07. bis So 16.07.**

Am Wiesbadener Kunstsommer FLUXUS SEX TIES ist art.ist  
- speziell gefördert durch das Kulturamt Wiesbaden -  
mit einem mehrtägigen Performance-Projekt beteiligt:

**pip pip, aio oia - past is present and present is past,  
all is one and one is all**

findet statt im **KUNSTHAUS** (Schulberg 10) am **Di 11.07., Mi 12.07.**  
und **Fr 14.07. 16:00-19:00**, am **Do 13.07.** und **Sa 15.07. um 19:00**, sowie  
**So 16.07. 14:00-17:00**, flankiert von spontanen flux-mobs in der  
Wiesbadener Innenstadt.

**pip pip, aio oia** nach einer Idee von Ingo Deul ist work in progress: intermedial,  
interaktiv, interventionell, interpretativ, integrativ, intransparent... eben fluxiv.

**pip pip, aio oia** sind: Birgit Wieger - Bewegung/Aktion, Sanja Star - Video/Aktion,  
Silvia Sauer - Stimme/Aktion, Ulrike Schwarz - Altsaxophon, Flöte/Aktion,  
Wolfgang Schliemann - Schlagwerk/Aktion, Ulrich Phillipp - Kontrabass/Aktion,  
Ingo Deul - Schlagwerk/Aktion, Mareike Buchmann - Bewegung/Aktion



Foto: Wolfgang Schliemann

**beyond jazz  
klangkunst  
improvisierte musik  
innovative komposition  
performance  
workshops**

**art.ist**

**mai - juli 2023**

**art.ist**

musik zur zeit  
kooperative new jazz  
wiesbaden

**walkmühle  
wiesbaden**

## Programmübersicht

Sa 29.04. | 14:00-20:00

Tag der offenen Tür

Sa 06.05. | 20:00

Eiko Yamada & Michael Denhoff  
panakustisches Solo-Solo-Duo

So 14.05. | 16:30-20:00

FUSSNOTEN

Improvisierte Musik

Sa 20.05. | 20:00

Thrips: if and only if (E.Wubbels)

Panakustika / Meisterwerk /  
europäische Premiere

Di 30.05. | 19:30

Improvisohrium

offene Bühne

Sa 03.06. | 20:00

Céline Voccia Trio

Beyond Jazz

Do 08.06. | 20:00

MONDOLETTOSOTTOILCORVO

con FINE e Wolfgang Schliemann

Musik- / Tanz- / Videoperformance

Di 27.06. | 19:30

Improvisohrium

offene Bühne

Do 13.07. | 20:00

Gordoa Malfon Edwards Narvensen

Improvisation international

11.07-16.07.

Past is present and present is

past, all is one and one is all

## Veranstlungshinweis

27.05. | 17:30

CINQUE VOLTE DUE DIECI

eine Konzert-Performance in den Kolonnaden des Staatstheaters

Wiesbaden mit dem art.ist.kollektiv: Ingo Deul, Jörg Fischer,  
Dirk Marwedel, Andreas Nordheim, Uwe Oberg, Ulrich Phillip, Silvia Sauer,  
Wolfgang Schliemann, Ulkrike Schwarz, Leon Senger



Foto: Christopher Pfannebecker

Sa 29.04. | 14:00-20:00 Uhr  
Tag der offenen Tür

Georg Boeßner - Piano; Ingo Deul - Schlagzeug; Jörg Fischer - Schlagzeug;  
Fe Fritschi - Akkordeon, Piano; Dirk Marwedel - Saxophon;  
Andreas Nordheim - Trompete; Ulrich Phillip - Bass; Silvia Sauer - Stimme;  
Wolfgang Schliemann - Perkussion; Leon Senger - Schlagzeug;  
Jan-Filip Tupa - Cello

Das art.ist lädt zum Tag der offenen Tür ein. Neben der Gelegenheit, den Ort näher kennenzulernen, und anregende Gespräche zu führen, gibt es auch Musik zu hören. Jeweils zur halben Stunde spielen art.ist-Musiker\*innen in fünf verschiedenen Besetzungen 30-minütige Sets. Der Eintritt ist frei.

Empfohlen sei auch ein Besuch beim benachbarten Künstlerverein Walkmühle, welcher seine Türen am 29. und 30. April geöffnet hat.



Foto: Urs Schmid / Privat

Sa 06.05. | 20:00  
Eiko Yamada & Michael Denhoff  
panakustisches Solo-Solo-Duo

Michael Denhoff - Campanula

Eiko Yamada - Blockflöten

Eiko Yamada, geboren 1957 in Tokyo/Japan, sucht nach neuen musikalischen Gestaltungsformen und deren ästhetischen Grundlagen. Improvisation sieht sie als eine wichtige Möglichkeit dafür, und sammelt Erfahrungen in verschiedenen spartenübergreifenden Formationen. Im art.ist wird sie Luft sinnlich erfahrbar gestalten durch ihre authentisch-persönlichen Klänge mit Blockflöten. Michael Denhoff, geboren 1955 in Ahaus (Westfalen), ist Komponist und Cellist. Seine Musik zeugt von einer engen Beziehung zu Dichtung und bildender Kunst. Für sein kompositorisches Schaffen erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen. An diesem Abend interpretiert er auf der Campanula Solowerke von Bach, Denhoff, Kurtag und B.A. Zimmermann. Denhoff und Yamada werden je ein kurzes Soloset spielen, und die zweite Hälfte des Konzerts als Duo improvisierend gestalten.

So 14.05. | 16:30  
FUSSNOTEN

Improvisierte Musik

Konzert mit Mitgliedern der LAG Improvisierte Musik Hessen e.V. (anlässlich der Jahreshauptversammlung)  
art.ist in Kooperation mit der LAG. Eintritt frei.



Foto: Rui Camilo

Sa 20.05. | 20:00  
if and only if  
Panakustika / Meisterwerk / europäische Premiere

Eric Wubbels (\*1980): if and only if (2018-19)

Thrips:

Maximilian Haft - Violine

Jan-Filip Tupa - Violoncello

Gilles Grimaître - Klavier

„if and only if“ ist ein Meisterwerk des jüngst mit dem Ernst von Siemens Förderpreis ausgezeichneten US-amerikanischen Überfliegers, Komponisten, Improvisators, Pianisten und Ensembleleiters Eric Wubbels. In acht zyklisch angeordneten Sätzen und einer Dauer einer knappen Stunde, mit emotionaler Wucht und rationaler Stringenz untermauert Wubbels seine These von der Umdeutbarkeit von Frequenz als Tonhöhe, Tempo oder Rhythmus. Poetisch gesprochen geht es ihm um die mit der Annäherung oder Entfernung zweier Linien verbundenen Assoziationen: Fallen, Verlassen, Veränderung, Auflösung, Rückkehr, gebundene Energie, verankerte Bewegung, Verwurzelung, 'Schwimmen auf der Oberfläche, Gehen auf dem Meeresgrund'. Im art.ist erlebt „if and only if“ seine europäische Erstaufführung. Für das von Gérard Griseys „Vortex Temporum“ begeisterte Publikum verspricht es eine neue Sternstunde der Panakustika Serie zu werden.

## Tickets / Reservierung / Einlass

Eintrittspreise: 14 € regulär /  
9 € ermäßigt / 7 € für Mitglieder der  
Kooperative New Jazz  
Ermäßigung für Schüler:innen,  
Auszubildende, Studierende und alle  
Bedürftigen ohne Nachweis möglich.

Tickets an der Abendkasse.

Reservierung per eMail an

[tickets@artist-wiesbaden.de](mailto:tickets@artist-wiesbaden.de)

Bezahlung in bar an der Abendkasse,

Vorabüberweisung oder PayPal.

Einlass/Bar jeweils 30 Minuten vor

Konzertbeginn. Freie Platzwahl.

Unterstützer:innen-  
Tickets und Spenden sind  
willkommen.

Bar an der Abendkasse, OneClick-  
Spendenmöglichkeit auf unserer  
Webseite.

Alle aktuellen Informationen unter:  
[www.artist-wiesbaden.de](http://www.artist-wiesbaden.de)

## Ort / Anreise / Parken

art.ist

Walkmühle 1 / untere Zufahrt

Bornhofenweg 9

65195 Wiesbaden

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise  
mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß.  
Auf dem Gelände gibt es KEINE Park-  
möglichkeiten für Besucher:innen.

art.ist ist der Veranstaltungsort der  
Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V.  
gefördert von: Kulturamt der Landes-  
hauptstadt Wiesbaden und dem  
Hessisches Ministerium für Wissen-  
schaft und Kunst



Medienpartner:



Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 3  
und 6 ab "Hauptbahnhof" oder "Platz der  
Deutschen Einheit" in Richtung "Nord-  
friedhof":

- Linie 3 bis "Bornhofenweg", von dort  
bis zur Walkmühle treppab in 2 Minuten.  
- Linie 6 bis zur Endstation "Nordfried-  
hof", von dort zu Fuß in +/- 7 Minuten.